

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 19.

Mittwoch den 27. April

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. Nach einer Mittheilung des K. Forstamts dahier vom 11. d. M. sind Forststrafen erkannt und zugefallen

im III. Quartal 1835

von dem Revier Langenbrand: der Gemeinde Waldrennach; von dem Revier Schwann: der Gemeinde Schwann, Gräfenhausen, Arnbach, Feldrennach, Birkenfeld; von dem Revier Herrenalb: der Gemeinde Bernbach, Loffenau;

im IV. Quartal

von dem Revier Wildbad: der Gemeinde Wildbad; von dem Revier Langenbrand: der Gemeinde Calmbach; von dem Revier Schwann: der Gemeinde Arnbach, Feldrennach, Schwann; von dem Revier Calmbach: der Gemeinde Calmbach.

Den übrigen Gemeinden des Oberamtsbezirks sind keine derartige Strafen angefallen.

Am 16. April 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) In Gauntsachen

1) des Michael Schwemmler, Tagelöhners von Zainen wird

Mittwoch den 18. Mai

2) des Albrecht Bauer, Weißgerbers zu Ottenhausen

Donnerstag den 19. Mai

3) des Johann Georg Bäuerle, Tagelöhners zu Langenbrand

Freitag den 20. Mai

je Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus des Wohnorts des Schuldners die Liquidation und ein Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 19. April 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Den Ortsvorstehern wird aufgegeben, dafür zu sorgen, daß die von dem Oberfeuersehauer bei der letzten Visitation entdeckte feuerpolizeiwidrige Gebrechen, wenn es noch nicht geschehen seyn sollte, in möglichster Zeitürze beseitigt werden, überhaupt aber die von demselben getroffenen Anordnungen genau zur Ausführung kommen.

Eine dießfällige Verfümmnis ist gebührend zu rügen. Auf den 1. Juni d. J. erwartet man über den Vollzug umständlichen Bericht.

Calw, 18. April 1836.

K. Oberamt.

Der Abschluß der Contingenteliste gewährte das Resultat, daß die Loosnummer 140 die Grenze des Contingents bildet. Die Militärpflichtigen von der Loosnummer 141 einschließlich an sind von der ordentlichen Aushebung frei, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Calw, 19. April 1836.

K. Oberamt.

Nach erhaltener Nachricht wird sich das Landes-
Vermessungspersonal zu Fortsetzung seines Geschäfts
theils noch in gegenwärtigem theils im nächsten Mo-
nat in den diesseitigen Oberamtsbezirken einfänden.

Indem die Ortsvorsteher davon in Kenntniß gesetzt
werden, wird denselben aufgegeben, die etwa noch
vorhandenen Lücken in der Vermarkung des Grund-
Eigenthums sowohl zum eigenen Vortheil der Gemein-
den und Grundbesitzer als auch zur Förderung und
Sicherstellung des Vermessungsgeschäftes um so mehr
in Bälde ergänzen zu lassen, als im andern Fall der
Ausenthalt und die besondere Zeitversäumnis des Geo-
meters denjenigen zur Bezahlung zugewiesen werden
müßte, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen.

Die Ortsvorsteher haben das Verbot der Sezung
der Marksteine durch die Grundbesitzer selbst, als oh-
nehin gesetzwidrig, zu verschärfen und die Anordnung
zu treffen, daß, falls dergleichen unverzeugte Mark-
steine vorhanden sind, solche noch vor dem Eintritt
der Landesvermessung schieferamtlich verzeugt werden.

Sodann ist bekannt zu machen, daß die trigono-
metrischen Signale, welche die Obergeometer nun
wieder ausstecken werden, und welche in ihrer Ver-
bindung die Grundlage der ParzellarAufnahme bilden,
bis dahin, wo die Vermessung des ganzen Oberamts-
bezirks beendigt seyn wird, bei empfindlicher Strafe
weder verletzt noch weniger aber herausgenommen wer-
den dürfen.

Da aus einer unvollständigen oder nur leicht hin-
hergestellten Vermarkung später große Nachtheile ent-
stehen können, so wird von den Ortsvorstehern er-
wartet, daß sie diesem wichtigen und umfassenden Ge-
schäft ihre volle Aufmerksamkeit widmen.

Den 20. April 1836.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Johann Pe-
ter Raich, Schneidermeister, von Unterreichenbach
wandert nach Essemér in Ungarn aus, und hat sei-
nen Bruder Johann Martin Raich, Schuhmacher,
in Unterreichenbach als Bürgen gestellt.

Am 21. April 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Johann Gottlieb Schrafft von Ronnenmiff, Ge-
meindebezirks Wildbad wandert aus, und leistet die
gesetzliche Bürgschaft durch Gottlieb Friedrich Seisfried
von da. Neuenbürg, 21. April 1836.

K. Oberamt.
Aktuar Schiebel.

Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, da-
für besorgt zu seyn, daß der Inhalt der im Reg. Bl.
Nr. 18 so wie in Nummer 17 des schwäb. Merkurs
und Nr. 85 der Stuttgarter allgemeinen Anzeigen
erschiedenen Bekanntmachung des K. Ministeriums des
Innern in Betreff der Aussetzung von Preisen für vor-
züglichem Flachsbau vom 5. l. M. unter den Flachsbau-
ren ihres Gemeinde-Bezirks schnell und gehörig publi-
zirt werde. Den 23. April 1836.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.

Forstamt Altenstaig. (Straßenbau Af-
ford.) Die unterzeichnete Stelle wird höherem Auf-
trag zufolge

Dienstag den 3. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr

in Simmersfeld

einen Akford über die neue Anlegung der Enzstraße
von Simmersfeld bis auf die neue herrschaftliche Enz-
steige, abschließen. Der fragliche Straßenzug hat ei-
ne Länge von 1349 Ruthen und es ist der Kostens-
Ueberschlag für die Erd- und Chaußirungs- Arbeiten
nebst Dohlen auf

—: 8896 fl. 37 fr.

berechnet. Die Herstellung dieser Straße wird in
mehreren Abtheilungen in Akford gegeben werden.—
Der Bauführer Calwer in Enzklosterle hat den Auf-
trag, den Akfordlustigen den Straßenzug so wie die
Abtheilungen vorzuweisen, es werden hiemit die ak-
fordlustigen Personen welche genügende Bürgschaft
zu leisten im Stande sind zu der Verhandlung einge-
laden. Altenstaig, 23. April 1836.

K. Forstamt.
Grüter.

Diejenigen Gemeinde-Pflegen, welche die Kapital-
steuer pro 18^{35/36} noch nicht zur Amtspflege geliefert
haben, werden aufgefordert, solche unfehlbar näch-
sten Samstag abzuliefern.

Calw, 25. April 1836.

Oberamtspflege.
Schmid.

Altbürg. Spindlershof. (Wiederhol-
ter Liegenschafts-Verkauf.) Am

Mittwoch den 25. May d. J.

Vormittags 10 Uhr

wird das Hofgut des Martin Menschler, Bauers auf
dem Spindlershof, wiederholt im öffentlichen Auf-
streich verkauft werden.

Hinsichtlich der einzelnen Bestandtheile des Gutes,
so wie der Verkaufsbedingungen, wird sich auf die
frühere Ankündigung welche in der Nummer 13 und

14 diese
Liebhabe
im Dch
Den

Wi
des groß
Grünhü

auf dem
wozu di
Nach
die Ma
Zimmer
holz,
giebt

Schloss
Glaser
Den

E
Schuld
löhner
ten G
noch u
ung, d
tend m
werden
Am

B
Seiten

50—6
lich si
kauft
werde
De

Na
Amer
derlich
von d
und

14 dieses Blattes zu finden ist, berufen und den Liebhabern bemerkt, daß die Verkaufs-Verhandlung im Ochsen zu Altburg Statt haben wird.

Den 18. April 1836.

Schuldheiß und Gemeinderath zu Altburg.

Wildbad. (Ban Alford.) Die Herstellung des größtentheils abgebrannten Hirtenhauses auf der Grünhütte $1\frac{1}{2}$ Stunden von Wildbad, wird am

Montag den 2. Mai l. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Wildbad in Abstreich gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Nach dem revidirten Ueberschlag beträgt die Maurerarbeit 208 fl. 17 kr. Zimmerarbeit sammt Schnittwaar, jedoch ohne Langholz, weil solches die Gemeinde unentgeltlich abgibt auch ohne Beifuhrkosten des Langholzes 163 fl. 10 kr.

Schlosserarbeit 8 fl. 20 kr.

Glaferarbeit 3 fl. 36 kr.

Den 18. April 1836.

Stadtschuldheißeramt
Pfleiderer.

Calw. (Gläubiger Aufruf.) In der Schuldensache des Johann Konrad Seifried, Tagelöhner von hier, ist ein Vergleich unter den bekannten Gläubigern zu Stande gekommen. An die etwa noch unbekanntem Gläubiger ergeht die Aufforderung, daß sie binnen 15 Tagen ihre Ansprüche geltend machen, widrigenfalls jener Vergleich vollzogen werden würde.

Am 21. April 1836.

Stadtrath.

Breitenberg. (Holz Verkauf.) Von Seiten der hiesigen Komman werden am

Montag den 2. Mai

Morgens 9 Uhr

50—60 Stück Eichen, die zu allen Geschäften tauglich sind, beim Stock im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 19. April 1836.

Ans Auftrag des Gemeinderaths:
Schuldheiß Keller.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Die Christiana Augusta Heß, unverheirathet, von hier will nach Amerika auswandern. Sie empfangt die dazu erforderlichen Mittel, weil sie kein Vermögen besitzt, theils von der hiesigen Stadtgemeinde theils von Privaten und will schon am 30. k. M. ihre Reise antreten,

kann aber wegen der etwaigen Schulden etc. im Lande die nöthige Bürgschaft auf Jahresfrist nicht beibringen. Alle diejenigen nun, welche an sie Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, diese bis zum 28. künftigen Monats entweder der Stadtohrigkeit dahier oder der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, indem, wenn nicht dergleichen Ansprüche erhoben werden, von hier aus sogleich in die Auswanderung der Christiana Augusta Heß eingestimmt und sie aus dem Staatsverbande ohne eine Bürgschaft entlassen werden wird. Am 29. März 1836.

K. Oberamt.

Schöpfer.

Conweiler, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Sanntsache des Lorenz Duf, Bürgers und Webers in Conweiler, wird die Schuldenliquidation mit dem Vergleichs-Versuche am

Dienstag den 10. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Conweiler vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Neuenbürg, 5. April 1836.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

Oberreichenbach. (Liegenschafts Verkauf.) Dem Johannes Schaufelberger, Kessler von hier, wird sein besizender Theil Haus, bestehend in der Hälfte einer kleinen einstockigen Behausung, nebst dabei befindlichen einigen Ruthen Garten, im Exekutions Wege verkauft. Die Verhandlung findet am

Dienstag den 10. Mai

Vormittags 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer im Hirsch Statt, wo dann erst die weiteren Bedingungen eröffnet werden.

Den 12. April 1836.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Von Donnerstag den 28. d. M. an wohne ich im Hause des Hrn. Tuchmachermeister Schüle im Zwinger.

G. Rivinius, Buchdrucker.

Calw. G. Mörsh empfiehlt sich mit Tuchstoppen und Stoppen, und verspricht schnelle Bedienung. Auch hat er in seiner Wohnung im Kaiser Wohreschen Haus eine Werkstatt mit Feuerwerk zu vermieten.

Berneck. (Geld Offert.) Gegen zweifelhafte Versicherung habe ich sogleich 1300 fl. und bis 1. Juli d. J. 4000 fl., die unter meiner Verwaltung stehen, und deren Wiederaufkündigung bei richtiger Zinszahlung nicht leicht erfolgen dürfte, auszuleihen. Summen unter 400 fl. werden jedoch nicht abgegeben. Geldsuchende wollen sich unter Vorlegung von Ausweisen über ihre Pfandobjekte und deren Anschlag recht bald an mich wenden.

Den 20. April 1836.

Rentamtmanu Nestlen.

Calw. Die Kinder des alt Konrad Breuning, Müllers, sind gesonnen, die von ihrer Großmutter, der Wittwe des Müller Raschold, ererbte Liegenschaft, bestehend in

1 Morgen $\frac{1}{2}$ Brtl. $9\frac{1}{2}$ Rthn. Baum- und Grasfeld im Steckenäckerle, und

$1\frac{1}{2}$ Brtl. Gras und Küchengarten an der Teinaher Straße,

am Montag den 9. Mai

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Vorläufige Käufe können mit Stadtpfleger Kohler und Jung Müller Breuning abgeschlossen werden.

Neuweiler. Unterzeichneter hat 300 fl. Pflegegeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Calw. (Strohhüte Empfehlung.) Da ich eine schöne Auswahl von Strohhüten in Kommission zu verkaufen habe, so empfehle ich solche, sowie auch meine neue Sommerzeuge zu Beinkleidern, aufs Beste.

August Sprenger.

Calw. Die Hospital und Armenpflege dahier hat wieder einige Tausend Gulden auf einen oder mehrere Posten auszuleihen.

Hospital- und Armenpfleger Drechsler.

Calw. (Fruchtboden zu verpachten.) Die Kirchen- und Schulpflege Calw hat einen großen, seit mehreren Jahren von Hrn. Postverwalter v. Horlacher benützten Fruchtboden auf Jakobi d. J. zu verpachten, durch den

Kirchen- und Schulpfleger Stroh.

Calw. Gottfried Mörtsch hat sein oberes Logis bis Jakobi zu vermieten.

Calw. Schuhmacher Zahn nimmt einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre auf.

Calw. Schneidermeister Walter hat bis nächst Jakobi ein Logis zu vermieten.

Calw. Unterzeichnete empfiehlt sich mit Getraide: Kaffee das Pfund um 8 kr. Gerste das Pfund um 5 und 6 kr. Gries das Pfund um 6 und 7 kr. Ulmer Mutschlenmehl das Pfund zu 12 und 16 kr. Stärke das Pfund um 16 kr.

Louise Hammer,
wohhaft in der Ledergasse.

Merklingen. (Haber Verkauf.) Bei hiesiger Gemeindepfleg sind 170 Scheffel Haber zum Verkauf bestimmt, die am

Mittwoch den 27. April

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause dahier im Aufstreich verkauft, und wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 14. April 1836.

Zehentverwaltung.

Altenstaig, Stadt. (Buchbinderlehrlings Besuch.) Ein gut erzogener und gut geschulter Knabe, der die Buchbinder- nebst Galanteriearbeiten gründlich zu erlernen wünscht, findet unter billigen Bedingungen und guter Behandlung eine Lehrstelle bei

Carl Böhlinger, Buchbinder.

Calw. (Haus Verkauf.) Der HausAntheil des Ernst Klumpp, Schreiner, ist nach waisenrichtlichem Beschluß zum Verkauf ausgesetzt, und kommt nach dreimaligem Berruf in öffentlichen Aufstreich. Liebhaber können vorläufig einen Kauf abschließen mit

Gottfried Mörtsch.

Frucht-Preise in Calw,

am 23. April 1836.

Kernen der Scheffel.	9 fl. 45 kr.	9 fl. 24 kr.	9 fl. — kr.
Dinkel	4 fl. 10 kr.	4 fl. 5 kr.	3 fl. 54 kr.
Haber	4 fl. 30 kr.	4 fl. 20 kr.	4 fl. 12 kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 58 kr.	
Gerste	1 fl. — kr.	— fl. 54 kr.	
Bohnen	1 fl. 24 kr.	1 fl. 14 kr.	
Wicken	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbsen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

16 Schfl. Kernen. 17 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

141 Schfl. Kernen. 86 Schfl. Dinkel. 36 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. 28 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld.